

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 238 (1965)

**Artikel:** Drei Ratschläge und ein vierter dazu  
**Autor:** P.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-657847>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NIEDERHORN BEATENBERG

Ab Thun STI  
auch werktags günstige Ausflugsbillette.

Dieser herrliche Aussichtsberg ist immer wieder das ersehnte Ziel eines Sonntages. Die Sesselbahn bringt den Fahrgast bis hinauf zum Gipfel. Das Berghotel und Restaurant nimmt uns alle Sorgen der Verpflegung ab, so dass wir den Tag und die weite Rundschau unbeschwert genießen können. Besondere Räume für Gesellschaften. Verlangen Sie die Menuliste. Gedeckte Parkplätze bei der Talstation der Sesselbahn.

Auskunft:  
Berghaus Niederhorn Tel. 036 3 01 97

## Drei Ratschläge und ein vierter dazu

Ein Kaufmann hatte einen Korb voll Glaswaren eingehandelt. Nun blickte er sich nach einem Träger um, und als ein junger Bursche ihm seinen Dienst anbot, sagte er zu ihm:

„Trage den Korb in mein Haus – doch fordere keinen Lohn von mir, denn ich will dir drei Ratschläge geben, die dir zum Glück verhelfen werden.“

Der Jüngling nahm den Korb auf die Schulter und ging.

Als das erste Drittel des Weges zurückgelegt war, wandte er sich an den Kaufmann:

„Nun lehre mich den ersten deiner drei Ratschläge!“

Und der Kaufmann hub an:

„Dies mein Rat: So dir einer sagt, hungern wäre besser denn satt sein, so glaube ihm nicht, er lügt!“

Als dann der Jüngling das zweite Drittel des Weges zurückgelegt hatte, forderte er:

„Nun sage mir deinen zweiten Rat, o Herr!“

„Wenn dir einer sagt, gehen sei besser als reiten, so glaube ihm nicht, er lügt!“

Und als der Jüngling vor dem Hause des Kaufmanns angekommen war, sagte er:

„Gib mir nun deinen dritten Rat!“

Da lächelte der Händler und entgegnete:

„Wenn zu dir jemals einer sagen sollte, er habe einen gefunden, der eine schwere Last für geringeren Lohn getragen habe als du, so glaube ihm nicht, er lügt!“

Bauz! warf der junge Mann den Korb auf den Boden, daß die Scherben nur so klirrten, und sprach also:

„Wenn irgendeiner zu dir sagt, o Herr, daß noch ein einziges Glas in diesem Korbe heil sei, so glaube ihm nicht, er lügt!“

P. B.